

An die
Präsidentin des Nationalrats
Doris BURES
Parlament
1017 Wien

GZ: BKA-353.110/0003-1/4/2017

Wien, am 31. März 2017

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

die Abgeordneten zum Nationalrat Neubauer, Kolleginnen und Kollegen haben am 31. Jänner 2017 unter der **Nr. 11512/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Sicherheit der tschechischen Atomkraftwerke Dukovany und Temelin gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 14:

- *Sind Sie in vollem Umfang über die Probleme mit den Schweißnähten bei den tschechischen AKWs und die mit diesen verbundenen erheblichen Sicherheitsrisiken informiert?*
- *Wenn ja, wurden Sie von offiziellen tschechischen Stellen informiert?*
- *Welche Einzelheiten sind Ihnen hinsichtlich der Mängel und Gefahren bekannt?*
- *Ist Ihnen das Ergebnis der von der tschechischen Staatsanwaltschaft durchgeführten Ermittlungen bekannt?*
- *Wenn ja, wie lautet dieses?*
- *Wenn nein, warum nicht?*
- *Wenn nein, werden Sie die diesbezüglichen Unterlagen anfordern?*
- *Welche Initiativen haben Sie gesetzt, um die größtmögliche Sicherheit für die österreichische Bevölkerung zu gewährleisten?*
- *Welche Maßnahmen werden Sie ergreifen, um die größtmögliche Sicherheit für die österreichische Bevölkerung zu gewährleisten?*
- *Welche diplomatischen, politischen, rechtlichen und sonstigen Maßnahmen ergreifen Sie derzeit, um die Gefahr, die von den beiden AKWs für die österreichische Bevölkerung ausgeht, hintanzuhalten?*
- *Wurden die bei den EU-Stresstests festgestellten Mängel jemals behoben?*
- *Wenn ja, wann wurden welche Mängel behoben?*

- *Wenn nein, wurden entsprechende Sanierungsmaßnahmen seitens Österreichs eingefordert?*
- *Wenn nein, warum nicht?*

Diese Fragen betreffen keinen Gegenstand meiner Vollziehung. Dennoch möchte ich festhalten, dass die österreichische Bundesregierung die Nutzung der Kernenergie im Allgemeinen sowie ganz besonders den Neubau bzw. Ausbau von Kernkraftwerken im Besonderen entschieden ab. Grundsätzlich ist und bleibt der generelle Ausstieg aus der energetischen Nutzung der Kernenergie unser Ziel. Bis dahin gilt es, zum Schutz der österreichischen Bevölkerung und der Umwelt die Sicherheit von Kernkraftwerken, aber auch von anderen kerntechnischen Anlagen, ständig zu verbessern.

Der beste Schutz vor den Risiken der Kernenergie ist der Umstieg auf sichere, nachhaltige und erneuerbare Energieformen. In diesem Sinne setzt sich Österreich auf europäischer Ebene für die Förderung erneuerbarer Energiequellen und der Energieeffizienz ein.

Mit freundlichen Grüßen

Mag. KERN

